

## Die zerrissene Hose

Von Leo Tolstoi

Vor kurzem wurde Frau Moissi-Terwin, die wegen Schnellfahrens vor dem Bezirksgericht Fünfhaus als Angeklagte stand, freigesprochen, nachdem ihr Gatte, Alexander Moissi, als Zeuge festgestellt hatte, daß er die Ersatzansprüche eines hierbei verletzten Hilfsarbeiters nur im Falle eines Freispruches befriedigen werde.

### Personen:

Ein Hilfsarbeiter. Ein Bezirksrichter. Alexander Moissi. Seine Gattin.  
Ort der Handlung: Ein Bezirksgericht.

Der Bezirksrichter: Also Herr Zeuge, erzählen Sie noch einmal, wie das war.

Der Hilfsarbeiter: I bitt' schön, Herr kaiserlicher Rat, es ist nicht wert, daß man davon red't; die Gnädige da (er zeigt auf Frau Moissi) ist halt a wengerl gach mit'n Auto g'fahren, i hab grad neben mein Schubkarrn den Kanal aufgraben, da is mi niedergrennt. Es is mir net darum, wenn i's a tüchtig g'spürt hab, aber mei Hosen is mir dabei ganz hin worn.

Alexander Moissi (aus tiefster Entrücktheit): Wer spricht da? Ich kenne den Herrn nicht. Der Herr ist mir ganz unbekannt (vor sich hin), gahanz uhunbehekahannt...

Der Bezirksrichter: Ja, aber Ihre Frau hat ihn umgestoßen.

Frau Moissi: Ich habe gehupt.

Alexander Moissi: Wir haben gehupt, Herr Richter. Allä Mänschen huupen. (Resolut:) Der Mensch muuß huupen, Herr Gerichtsrat... Ich schwöre es, Gott, der Herr dort... der Herr (leichte scharmante Verbeugung nach dem Wachmann) Oberkommissarius, die Natur, ich selber, allä, allä können es bezeugen: die Dame... (hüstelnd) ...meine Frau... hat gehupt.

Der Bezirksrichter: Ja, aber der Zeuge behauptet das Gegenteil.

Der Hilfsarbeiter: Es ist mir nur um mei Hosen.

Moissi: Es erübrigt sich, den Vorfall nochmals zu erzählen. Nicht mein Auto, der Karren dieses Mhm...herrn war schuld. Wenn alle Himmel niederstürzten und der aufgewühlte Schoß der Schöpfung Unrat und Grauen emporwürfe, ich könnte nichts anderes sagen.

Der Hilfsarbeiter: Gengans, Herr Kammerschauspieler... zahl'n S' halt, damit a Fried ist, die Hosen. I bin a armer Mann.

Moissi: Wir sind alle arm. Wir stehen nackt und friierend im Leben, kein Arm neigt sich unserem Elend. Der Mensch muß gut sein.

Der Hilfsarbeiter: Aber mei Hosen...

Moissi (in die Ferne lauschend): Ich höre Saitenspiel.

Der Hilfsarbeiter: Mei Hosen!

Moissi (er geht den Zeugen an): Warum, du Mann, verlangst du nicht von Gott, daß er dir deine Hose gebe? Bist du nicht auch sein Kind? (Weinend.) Sind wir nicht alle seine Kinder?

Der Hilfsarbeiter: Fufzig Schilling kost's.

Moissi: Hier, Gott, siehst du mich, bereit, die eigene Hose zu zerreißen, damit kein anderer leide! Doch fordert dieser Fremde mich vors Gericht, dann sollen alle Posaunenchöre des Jüngsten Tages ihm ins Ohr brüllen: Nicht mein Auto — sein Karren war's! (Erschöpft.) Der Mensch ist gut geboren.